

Nicht genug Kinder für Betreuung

NWZ
14.05.11

St.-Peter- und Holbeinschule beenden Projekt

WILDESHAUSEN ▪ Wie Bürgermeister Kian Shahidi berichtet, hat die Verwaltung im Februar einen Förderantrag an die Stiftung Mercator gestellt, mit dem Ziel, die Anschlussfinanzierung der nachschulischen Betreuungsangebote in den Grundschulen St. Peter-Schule und Holbeinschule sowie Wallschule nach Auslaufen der Förderung über das niedersächsische Landesprogramm „Familie mit Zukunft“ zum 31. Juli 2011 sicherzustellen. Der Antrag wurde jedoch abgelehnt.

Unterdessen haben die Schulleiterinnen der St. Pe-

ter-Schule und der Holbeinschule mitgeteilt, dass nach derzeitigen Erkenntnissen der Bedarf an einem nachschulischen Betreuungsangebot für Kinder mit Migrationshintergrund oder aus sozialen Brennpunkten ab dem 1. August 2011 nicht groß genug ist, um eine eigene Gruppe an diesem Standort fortzuführen. Eine Angliederung an die Wallschule sowie auch eine Fortführung des Angebots für den Fall, dass sich die Bedarfssituation erneut ändert, ist aus Sicht der Schulleiterinnen jedoch weiterhin denkbar. ▪ dr